

Evonik Industries in Wesseling bietet interessierten Mitarbeitern die Möglichkeit zur Typisierung

14. Februar 2013

- **Deutsche Knochenmarkspenderdatei**
- **Blutspende in Zusammenarbeit mit Deutschem Roten Kreuz**

Ansprechpartner

Doris Puffer
Leiterin Standortkommunikation
Telefon +49 2236 76-2621
Telefax +49 2236 76-2055
doris.puffer@evonik.com

Wesseling: Zum wiederholten Male bietet der Werkärztliche Dienst von Evonik Industries am Standort Wesseling interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, eine Knochenmark-Typisierung durchführen zu lassen. "In Deutschland erhält alle 45 Minuten ein Mensch die niederschmetternde Diagnose "Leukämie". Viele Patienten sind Kinder und Jugendliche. Jeder kann mit der Bereitschaft zur Stammzellenspende helfen, Leben zu retten! Das möchten und können wir unseren Mitarbeitern hier vor Ort ganz unkompliziert ermöglichen. Denn häufig scheitert die Registrierung an der Zeit und dem zusätzlichen Aufwand zur Blutabnahme zu gehen", erläutert Dr. Ulrich Küpper, Werkarzt bei Evonik in Wesseling das Engagement des Unternehmens. Darüber hinaus werden regelmäßig Termine zur Blutspende, in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, angeboten. Denn auch Engpässe in der Versorgung mit Spenderblut können jeden treffen! Theoretisch könnte ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland Blut spenden, tatsächlich machen das aber nur drei Prozent regelmäßig. Besonders in den Sommermonaten ist die Bereitschaft enorm wichtig, da Ferien und Hitzewellen zu Versorgungsengpässen führen können. Mit der Möglichkeit die Blutspende während der Arbeitszeit zu machen, möchte Küpper Hemmschwellen minimieren.

Der Anlass zum aktuellen Typisierungsangebot zur Knochenmarkspende ist die Erkrankung der Tochter eines Wesselingener Mitarbeiters. Den interessierten und noch nicht registrierten Mitarbeitern wird vom Werkärztlichen Dienst Blut abgenommen. Diese Blutproben werden an die DKMS, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei weitergeleitet, bei der die endgültige Typisierung stattfindet. Die anfallenden Kosten von 50 Euro pro Typisierung trägt dabei Evonik.

Bei dem Vater der Erkrankten handelt es sich um einen Mitarbeiter des Unternehmens. Seine Tochter ist die Älteste von vier Geschwistern. Die 17-jährige Tochter qualifiziert sich zurzeit, um Architektur studieren zu

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haerberle, Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

können. Diese Pläne muss sie nun erst einmal zurückstellen. Die höchste Priorität hat für die Familie nun die Suche nach einem geeigneten Knochenmarkspender, um dem Mädchen eine Zukunft zu ermöglichen.

Die Familie selbst ist auch aktiv. Gemeinsam mit der DKMS lädt sie zu einer weiteren Typisierungveranstaltung ein. Diese findet am Samstag, den 16.02.2013 im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Lessingschule in Wesseling statt. Mit einem internationalen Buffet möchte die Familie die DKMS unterstützen.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 14,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,8 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.